

Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

Hier ist nun vor meinem Urlaub die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters Mann Aktuell mit hoffentlich vielen neuen Informationen. Ich wünsche allen, die Ihren Urlaub jetzt vor sich haben, eine erholsame und spannende Zeit!

Viele Grüße aus der Arbeitsstelle
Jürgen Döllmann

VERMÄCHTNISSTUDIE

In ihrer vierten Erhebungswelle ist der Themenschwerpunkt der Vermächtnisstudie die anhaltende Ungleichheit zwischen den Geschlechtern und ihren Folgen. Unter anderem geht es um die Wichtigkeit von Kindern, um die gleiche Aufteilung im Haushalt sowie um Väter in Deutschland. In einer vertiefenden Analyse wurden z.B. Hürden in einer Welt der Erwerbsarbeit für Väter erhoben. Genannt wurden neben finanziellen Gründen der Druck von Arbeitgebern, der es verhindere, mehr Zeit mit den Kindern zu verbringen.

https://www.zeit-verlagsgruppe.de/wp-content/uploads/2023/05/Ergebnisse-aus-der-Vermaechtnisstudie-2023_Presse_Langversion-1.pdf

SPANNUNGSFELD MÄNNLICHKEIT

Mittels einer standardisierten schriftlichen Online Befragung wurden 1.000 Männer sowie 1.000 Frauen⁶ von 18 bis 35 Jahren zu den folgenden zehn Aspekten von Männlichkeit befragt: Rollenverteilung in Beziehungen, Umgang mit Gefühlen, Verhalten in der Partnerschaft, Dominanz, Gewaltanwendung, Risikobereitschaft, Gesundheit, Umgang mit Problemen, Akzeptanz von abweichenden Männlichkeitsbildern sowie Wettbewerb.

Trotz Fragen an der Methodik der Befragung legen die Ergebnisse nahe, dass wir in Deutschland in der jungen Generation von wahrer Gleichberechtigung deutlich entfernt sind und viele junge Männer ein traditionelles Rollenverständnis leben. Beispielsweise gaben 52 Prozent der jungen Männer an, dass sie ihre Rolle darin sehen, im Beruf genug Geld zu verdienen. Für Hausarbeit ist ihrer Meinung nach vor allem die Partnerin zuständig. 49 Prozent finden es wichtig, in der Beziehung oder Ehe das letzte Wort bei Entscheidungen und 39 Prozent der jungen Männer möchten zudem, dass ihre Partnerin die eigenen Ansprüche zurückstellt, um ihnen den Rücken freizuhalten.

Mit 88 Prozent ist die Mehrheit der befragten Männer mit sich und ihrem Männerbild im Reinen und glaubt, so zu sein, wie ein Mann sein sollte. Die Befragung zeigt aber auch: Männer sind teilweise verunsichert und wünschen sich Unterstützung. Sie wissen selbst oft nicht mehr, welches Verhalten richtig ist. Daraus ergibt sich für mich, Jungen und Männer stärker zu berücksichtigen und sie ermutigen, sich kritisch mit Rollenerwartungen auseinander zu setzen.

Der SKM Bundesverband hat sich in einem Statement zu der Umfrage geäußert. Junge Männer müssen ihre Probleme selbst lösen, ohne um Hilfe bitten zu müssen. Das geben 71 Prozent der in der Untersuchung „Spannungsfeld Männlichkeit“ von Plan International befragten jungen Männer an. Sozialarbeitende wissen aber, dass jeder Mensch im Leben Hilfe braucht. Der erste Schritt hierfür ist, über sich und seine Probleme mit anderen zu sprechen. Genau hier setzt die Jungen- und Männerberatung Echte Männer reden. des SKM Bundesverband e.V. an.

<https://www.skmev.de/plan-international-pressenotiz/>

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Befragung:

https://www.plan.de/fileadmin/website/04_Aktuelles/Umfragen_und_Berichte/Spannungsfeld_Maennlichkeit/Plan-3_Pager_Maennlichkeit-A4-2023-NEU-V1.pdf

Vollständige Ergebnisse der Befragung:

https://www.plan.de/fileadmin/website/04_Aktuelles/Umfragen_und_Berichte/Spannungsfeld_Maennlichkeit/Plan-Umfrage_Maennlichkeit-A4-2023-NEU-online.pdf

BUCHVORSTELLUNG: ZEUS SYNDROME

Zeus, das ist zugleich eine zentrale These von Joachim Küglers tieferschürfendem Buch, verkörpert die antike Kultur des Missbrauchs *at its worst*, die männerdominiert, bis in die Gegenwart gesellschaftlich und – das ist Kügler als Bibelwissenschaftler besonders wichtig – kirchlich höchst relevant ist.

<https://kath-maennerarbeit.de/kuegler-zeus-syndrome/>

BUCHVORSTELLUNG: MÄNNLICHE EROTIK

Der Sammelband mit den mit Ergebnissen eines Kongresses stellt die Frage nach der männlichen Erotik. Erotik verweist dabei nicht nur auf das eigene aktive Begehren, sondern auch passiv auf das mögliche Begehren und die Entfaltung der Triebwünsche der oder des Anderen.

<https://kath-maennerarbeit.de/franz-karger-hg-maennliche-erotik/>

VERANSTALTUNGEN

20. – 22. OKTOBER 2023

HAUS PETRESBERG BEI DACHAU

KINO WOCHENENDE – WIR MÄNNER IM FILM

Es gibt so viele spannende, lustige und nachdenklich machende Filme aus der neuen und älteren Filmgeschichte zum Thema Männer im Allgemeinen und auch in ihrer besonderen Rolle als Väter. Wir wollen über verschiedene Filme miteinander ins Gespräch kommen und unsere Rollen als Männer/Väter unterhaltsam beleuchten.

Wir bieten großes Kino! Richtiges Kino-feeling mit Leinwand, gutem Sound und (wer mag) Popcorn. Bei entsprechender Witterung vielleicht sogar ein Open Air Kino.

Wir möchten Ihnen und euch ein unterhaltsames Wochenende mit guten Gesprächen, Spaß und Tiefgang bieten und vielleicht die eine oder andere neue Erkenntnis zum Mann- / Vatersein.

Leitung: Bernhard Zottmann, Leiter des Fachbereichs Männerseelsorge München

Wolfgang Tutsch, Referent des Fachbereichs Männerseelsorge München

Anmeldung: Fachbereich Männerseelsorge

<https://www.erzbistum-muenchen.de/Gottesdienste-Veranstaltungen/Detail/--/maennerseelsorge/externer-ort-siehe-beschreibung/1434667/20231020.veranstaltung>

14. – 15. OKTOBER 2023

BILDUNGSZENTRUM KLOSTER UNTERMARCHTAL

78. Männertag der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tun und Lassen - Männer zwischen Verantwortung und Gelassenheit

Klimawandel, Krieg, Migration, technologischer Wandel, Umwälzungen alltäglicher Gewissheiten, Verhaltensweisen und Beziehungsmuster: Das 21. Jahrhundert verlangt uns sehr viel ab. Wie eine existenzielle Haltung finden, die dennoch trägt? Die uns erlaubt, uns darauf einzulassen, die Unsicherheiten der Welt weder zu verleugnen, noch zum Mittelpunkt unserer Erfahrung zu machen?

Die Philosophie stellt seit ihren Anfängen die Frage, welche Pflichten der Einzelne der Welt gegenüber hat, und welche sich selbst. Schnell merken die ersten Denker, dass die wahre Kunst menschlichen Existierens im Lassen, nicht im Tun liegt (Ge-lassen-heit). Gleichwohl gilt gerade in Zeiten des Wandels: Zur rechten Zeit tun, was zu tun ist – aber eben auch zur rechten Zeit lassen, was zu lassen ist.

Wir laden Männer herzlich ein, sich beim 78. Männertag der Diözese im Kontakt mit anderen Männern sich diesen Fragen zu stellen. Neben den Impulsen des jungen Tübinger Philosophen Dr. Fabian Erhardt gibt es verschiedene auch praktische Workshops, am Samstagabend ein Indoor-Lagerfeuer

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

mit handgemachter Musik, sowie einen Gottesdienst zum Abschluss. Vor allem aber ermöglicht der Männertag wieder lebendige Begegnung unter Männern.

Information und Anmeldung (bei Zimmerwunsch bitte möglichst bis zum 22.9.22) unter <https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/maenner.html>

23. OKTOBER 2023

EVANGELISCHES BILDUNGSZENTRUM HOSPITALHOF IN STUTTGART

Rechte Männer – rechte Männlichkeit

Handlungs- und Argumentationskonzepte für die Männerarbeit und Männerpolitik

Männer bilden die klare Mehrheit in gewalttätigen Formen des Rechtsextremismus, aber auch in anderen extremistischen Phänomenbereichen. Die Zusammenhänge zwischen Männlichkeit, Radikalisierung und antidemokratischer Orientierung sind jedoch noch wenig bearbeitet und werden institutionell kaum berücksichtigt.

Männer.bw möchte einen Beitrag leisten, die Potenziale einer geschlechterreflektierten Männerarbeit und Männerpolitik fachlich zu stärken und Handlungsperspektiven eröffnen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Bildungsarbeit sowie der sozialpädagogischen und geschlechterbezogenen Praxis.

<https://www.maenner-bw.de/veranstaltungen>

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf

info@kath-maennerarbeit.de
www.kath-maennerarbeit.de

Redaktion: Jürgen Döllmann

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



www.facebook.com/maennerseelsorge

